

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%

Version 5.0

Druckdatum 13.05.2020

Überarbeitet am / gültig ab 24.02.2020

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Handelsname : FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen uns noch keine Informationen zu den identifizierten Verwendungen vor. Bei Vorliegen der Daten werden diese in das Sicherheitsdatenblatt aufgenommen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird : Derzeit wurden noch keine Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : Brenntag Austria GmbH
Linke Wienzeile 152
AT 1060 Wien

Telefon : +43 (0) 59995 - 0
Telefax : +43 (0) 59995 - 1179
Email-Adresse : HSE@Brenntag.at
Verantwortliche/ausstellen de Person : Abteilung Produktsicherheit

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : Vergiftungsinformationszentrale: +43 (1) 406 43 43 (0-24 Uhr)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008			
Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Zielorgane	Gefahrenhinweise
Akute Toxizität (Oral)	Kategorie 4	---	H302
Akute Toxizität (Einatmung)	Kategorie 3	---	H331

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%

Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2	---	H315
Augenreizung	Kategorie 2	---	H319
Sensibilisierung durch Hautkontakt	Kategorie 1	---	H317
Keimzell-Mutagenität	Kategorie 2	---	H341
Karzinogenität	Kategorie 1B	---	H350
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition	Kategorie 3	Atmungssystem	H335

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

Wichtige schädliche Wirkungen

Menschliche Gesundheit : Siehe Abschnitt 11 für toxikologische Informationen.

Physikalische und chemische Gefahren : Siehe Abschnitt 9/10 für physikalisch-chemische Informationen.

Mögliche Wirkungen auf die Umwelt : Siehe Abschnitt 12 für Angaben zur Ökologie.

2.2. Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008**

Gefahrensymbole :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise	:	H302 H315 H317 H319 H331 H335 H341 H350	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Giftig bei Einatmen. Kann die Atemwege reizen. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Kann Krebs erzeugen.
------------------	---	--	---

Sicherheitshinweise

Prävention	:	P201 P261	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/
------------	---	------------------	--

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%

	P280	Dampf/ Aerosol vermeiden. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
Reaktion	: P304 + P340 + P311	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
	P308 + P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Lagerung	: P403 + P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

Zusätzliche Kennzeichnung:

Nur für gewerbliche Anwender.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Formaldehyd
- Methanol

2.3. Sonstige Gefahren

Die Ergebnisse zur PBT und vPvB Bewertung finden Sie im Unterabschnitt 12.5.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische**

Chemische Charakterisierung : Wässriges Gemisch nachfolgend genannter Stoffe mit ungefährlichen Beimengungen und/oder mit Beimengungen in ungefährlichen Konzentrationen

		Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	
Gefährliche Inhaltsstoffe	Menge [%]	Gefahrenklasse / Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweise
Formaldehyd			

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%

INDEX-Nr.	: 605-001-00-5	>= 7 - < 10	Acute Tox.2	H330
CAS-Nr.	: 50-00-0		Acute Tox.3	H301
EG-Nr.	: 200-001-8		Acute Tox.3	H311
EU REACH-	: 01-2119488953-20-xxxx		Skin Corr.1B	H314
Reg. Nr.			Eye Dam.1	H318
			Skin Sens.1A	H317
			Muta.2	H341
			Carc.1B	H350
			STOT SE3	H335

Methanol

INDEX-Nr.	: 603-001-00-X	>= 0,1 - < 1	Flam. Liq.2	H225
CAS-Nr.	: 67-56-1		Acute Tox.3	H331
EG-Nr.	: 200-659-6		Acute Tox.3	H311
EU REACH-	: 01-2119433307-44-xxxx		Acute Tox.3	H301
Reg. Nr.			STOT SE1	H370

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise	: Ersthelfer muss sich selbst schützen. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.
Nach Einatmen	: An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Gegebenenfalls Sauerstoffbeatmung. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden. Sofort Arzt hinzuziehen.
Nach Hautkontakt	: Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Sofort Arzt hinzuziehen.
Nach Augenkontakt	: Sofort mit viel Wasser, auch unter den Augenlidern, ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
Nach Verschlucken	: Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome	: Für weitere Informationen über Symptome und Gesundheitsgefahren siehe Punkt 11.
Effekte	: Für weitere Informationen über Symptome und Gesundheitsgefahren siehe Punkt 11.

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Behandlung : Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel : Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
 Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Unvollständige Verbrennung kann zur Bildung giftiger Pyrolyseprodukte führen.
 Gefährliche Verbrennungsprodukte : Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂), Erhitzen oder Brand können giftige Gase freisetzen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzkleidung tragen (Vollschutzanzug).
 Spezifische Löschmethoden : Rauch mit Sprühwasser niederschlagen.
 Weitere Hinweise : Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Atemschutz tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden und Material für : Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur,

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%

Rückhaltung und Reinigung : Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

Weitere Information : Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 zur Notfallauskunft.
 Siehe Abschnitt 8 für Informationen zur Schutzausrüstung.
 Siehe Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang : Behälter dicht geschlossen halten. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Produkt nur in geschlossenem System handhaben, oder auf gute Belüftung und Abzug an den Verarbeitungsmaschinen achten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Bei Auftreten von Dämpfen und Aerosolen Atemschutzgerät mit geeignetem Filter benutzen. Notfallaugenduschen sollten in unmittelbarer Nähe verfügbar sein.

Hygienemaßnahmen : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter lagern. Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragte zugänglich aufbewahren.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen : Dicht verschlossen, kühl und trocken aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagertemperatur : > 10 °C

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Keine Information verfügbar.

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter**

Inhaltsstoff:	Formaldehyd	CAS-Nr. 50-00-0
Derived No Effect Level (DNEL)/Derived Minimal Effect Level (DMEL)		

DNEL		
Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmung	:	9 mg/m ³
DNEL		
Arbeitnehmer, Langfristig - lokale Wirkungen, Einatmung	:	0,375 mg/m ³
DNEL		
Arbeitnehmer, Akut - lokale Wirkungen, Einatmung	:	0,75 mg/m ³
DNEL		
Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Haut	:	240 mg/kg Körpergewicht/Tag
DNEL		
Arbeitnehmer, Langfristig - lokale Wirkungen, Haut	:	0,037 mg/cm ²
DNEL		
Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmung	:	3,2 mg/m ³
DNEL		
Verbraucher, Langfristig - lokale Wirkungen, Einatmung	:	0,1 mg/m ³
DNEL		
Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Haut	:	102 mg/kg Körpergewicht/Tag
DNEL		
Verbraucher, Langfristig - lokale Wirkungen, Haut	:	0,012 mg/cm ²
DNEL		
Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Oral	:	4,1 mg/kg Körpergewicht/Tag

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Süßwasser	:	0,44 mg/l
Meerwasser	:	0,44 mg/l
Sporadische Freisetzung	:	4,44 mg/l

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%

Abwasserreinigungsanlage (STP)	:	0,19 mg/l
Süßwassersediment	:	2,3 mg/kg
Meeressediment	:	2,3 mg/kg
Boden	:	0,2 mg/kg

Andere Arbeitsplatzgrenzwerte

Austria. MAK List, MAK:
0,3 ppm, 0,37 mg/m³

Austria. MAK List, MAK Oberer Grenzwert:
0,6 ppm, 0,74 mg/m³

Inhaltsstoff:	Mononatriumdihydrogenphosphatedihydrat	CAS-Nr. 13472-35-0
----------------------	---	---------------------------

Derived No Effect Level (DNEL)/Derived Minimal Effect Level (DMEL)

DNEL		
Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmung	:	4,07 mg/m ³
DNEL		
Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmung	:	3,04 mg/m ³

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Süßwasser	:	0,05 mg/l
Meerwasser	:	0,005 mg/l
Sporadische Freisetzung	:	0,5 mg/l
Abwasserreinigungsanlage (STP)	:	50 mg/l

Inhaltsstoff:	Methanol	CAS-Nr. 67-56-1
----------------------	-----------------	------------------------

Derived No Effect Level (DNEL)/Derived Minimal Effect Level (DMEL)

DNEL		
Arbeitnehmer, Akute - systemische Wirkungen, Hautkontakt	:	40 mg/kg Körpergewicht/Tag
DNEL		
Arbeitnehmer, Akute - systemische Wirkungen, Einatmung	:	260 mg/m ³

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%

DNEL		
Arbeitnehmer, Akut - lokale Wirkungen, Einatmung	:	260 mg/m ³
DNEL		
Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Hautkontakt	:	40 mg/kg Körpergewicht/Tag
DNEL		
Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmung	:	260 mg/m ³
DNEL		
Arbeitnehmer, Langfristig - lokale Wirkungen, Einatmung	:	260 mg/m ³
DNEL		
Verbraucher, Akute - systemische Wirkungen, Hautkontakt	:	8 mg/kg Körpergewicht/Tag
DNEL		
Verbraucher, Akute - systemische Wirkungen, Einatmung	:	50 mg/m ³
DNEL		
Verbraucher, Akute - systemische Wirkungen, Verschlucken	:	8 mg/kg Körpergewicht/Tag
DNEL		
Verbraucher, Langfristig - lokale Wirkungen, Einatmung	:	50 mg/m ³
DNEL		
Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Verschlucken	:	8 mg/kg Körpergewicht/Tag
DNEL		
Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmung	:	50 mg/m ³
DNEL		
Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Hautkontakt	:	8 mg/kg Körpergewicht/Tag
DNEL		
Verbraucher, Akut - lokale Wirkungen, Einatmung	:	50 mg/m ³

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Süßwasser	:	154 mg/l
Meerwasser	:	15,4 mg/l
Sediment	:	570,4 mg/kg Trockengewicht (TW)

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%

Boden	:	23,5 mg/kg wwt
Abwasserreinigungsanlage (STP)	:	100 mg/l
Sporadische Freisetzung	:	1540 mg/l

Andere Arbeitsplatzgrenzwerte

EU. Expositionsrichtgrenzwerte in den Richtlinien 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, Zeitlich gewichteter Mittelwert (TWA):
200 ppm, 260 mg/m³
Indikativ

Austria. MAK List, MAK Kurzzeitwert (STEL):
800 ppm, 1.040 mg/m³, (4x15 Minuten/Schicht)

Austria. MAK List, MAK:
200 ppm, 260 mg/m³

Austria. MAK List, Angabe zur Haut:
Kann durch die Haut absorbiert werden.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Persönliche Schutzausrüstung*Atemschutz*

Hinweis : Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät verwenden.
Atemschutz gemäß EN141.
Bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Handschutz

Hinweis : Schutzhandschuhe gemäß EN 374.
Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.
Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Material : Nitrilkautschuk

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%

Durchbruchzeit : ≥ 8 h
Handschuhdicke : 0,35 mm

Material : Butylkautschuk
Durchbruchzeit : ≥ 8 h
Handschuhdicke : 0,5 mm

Material : Fluorkautschuk
Durchbruchzeit : ≥ 8 h
Handschuhdicke : 0,4 mm

Augenschutz

Hinweis : Schutzbrillen

Haut- und Körperschutz

Hinweis : Undurchlässige Schutzkleidung
Chemikalienbeständige Schürze

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
Eindringen in den Untergrund vermeiden.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form : flüssig
Farbe : farblos
Geruch : stechend
Geruchsschwelle : Keine Daten verfügbar
pH-Wert : 7,0 - 8,0
Gefrierpunkt : Keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich : ca. 97 °C
Flammpunkt : > 95 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit : Keine Daten verfügbar

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze	: 73 %(V)
Untere Explosionsgrenze	: 7 %(V)
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: 1,02 - 1,04 g/cm ³ (20 °C)
Löslichkeit	: Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	: > 300 °C
Thermische Zersetzung	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Explosionsgefährlichkeit	: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Oxidierende Eigenschaften	: nicht brandfördernd

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Hinweis : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2. Chemische Stabilität

Hinweis : Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Unverträglich mit Oxidationsmitteln. Unverträglich mit Säuren.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung. Vor Frost schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Oxidationsmittel, Säuren

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid, Formaldehyd

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Daten für das Produkt****Akute Toxizität****Oral**

Schätzwert Akuter Toxizität : 1241 mg/kg) (Rechenmethode)

Einatmen

Schätzwert Akuter Toxizität : 6,59 mg/l (4 h; Dampf) (Rechenmethode)

Haut

Schätzwert Akuter Toxizität : > 2000 mg/kg) (Rechenmethode)

Reizung**Haut**

Ergebnis : Verursacht Hautreizungen.

Augen

Ergebnis : Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung

Ergebnis : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

CMR-Wirkungen**CMR Eigenschaften**

Kanzerogenität : Kann Krebs erzeugen.

Mutagenität : Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

Reproduktionstoxizität : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgantoxizität**Einmalige Exposition**

Einatmung : Zielorgane: Atmungssystem Kann die Atemwege reizen.

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%**Wiederholte Einwirkung**

Bemerkung : Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.

Andere toxikologische Eigenschaften**Toxizität bei wiederholter Verabreichung**

Keine Daten verfügbar

Aspirationsgefahr

Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität,

Inhaltsstoff:	Formaldehyd	CAS-Nr. 50-00-0
----------------------	--------------------	------------------------

CMR-Wirkungen**Karzinogenität**

(positiv, Ratte)(Inhalation; 28 Monate)

Gentoxizität in vitro

Ergebnis : positiv (Rückmutationstest an Bakterien) (OECD Prüfrichtlinie 471)
positiv (Chromosomenaberrationstest in vitro)

Gentoxizität in vivo

Ergebnis : positiv (In-vivo Mikrokerntest; Ratte) (inhalativ;)

Teratogenität

(Embryo-fötale Entwicklung; Ratte)(Inhalation (Gas))negativ

Andere toxikologische Eigenschaften**Toxizität bei wiederholter Verabreichung**

NOAEL : 6 ppm
LOAEL : 10 ppm
(Ratte)(Einatmung; 28 Tage)

Inhaltsstoff:	Methanol	CAS-Nr. 67-56-1
----------------------	-----------------	------------------------

CMR-Wirkungen**Gentoxizität in vivo**

Ergebnis : negativ (in vivo-Test; Säugetier)

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%**Teratogenität**

NOAEL Teratog.	: 1,3 mg/L (Ratte)
NOAEL Teratog.	: 2,39 mg/L (Affe)

Reproduktionstoxizität

NOAEL Eltern	: 1,33 mg/L (Ratte)
-----------------	------------------------

Andere toxikologische Eigenschaften**Toxizität bei wiederholter Verabreichung**

LOAEL	: 2340 mg/kg Körpergewicht/Tag (Affe, männlich)(Oral) (Keine Richtlinie erhältlich); Subakute Toxizität
NOAEL	: 1,06 mg/l (Ratte)(Einatmung)

Weitere Information

Sonstige Hinweise zur Toxizität	: Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu Symptomen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen. Gefahr durch Hautresorption. Verschlucken kann zu Effekten führen, wie: Erblindungsgefahr! Erbrechen Übelkeit Koma
------------------------------------	--

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Inhaltsstoff:	Formaldehyd	CAS-Nr. 50-00-0
----------------------	--------------------	------------------------

Akute Toxizität**Fisch**

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%

LC50 : 6,7 mg/l (Morone saxatilis (Streifenbarsch); 96 h) (statischer Test; Keine Richtlinie angewendet)

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

EC50 : 5,8 mg/l (Daphnia pulex (Wasserfloh); 48 h) (OECD- Prüfrichtlinie 202)

Algen

EC50 : 4,89 mg/l (Desmodesmus subspicatus; 72 h) (OECD- Prüfrichtlinie 201)

Bakterien

EC50 : 34,1 mg/l (Mikroorganismen; 120 h)

Chronische Toxizität**Fisch**

NOEC : $\geq$ 48 mg/l (Oryzias latipes (Roter Killifisch); 28 d)

Aquatische Invertebraten

NOEC $\geq$ 6,4 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh); 21 d) (OECD- Prüfrichtlinie 211)

Inhaltsstoff: Methanol CAS-Nr. 67-56-1

Akute Toxizität**Fisch**

LC50 : 15.400 mg/l (Lepomis macrochirus; 96 h) (Durchflusstest; EPA 600/3-75/009)

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

EC50 : $>$ 1.000 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh); 48 h) (OECD- Prüfrichtlinie 202)

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%**Algen**

EC50 : 22000 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge); 96 h)

Bakterien

EC50 : 20000 mg/l (Bakterien; 15 h)
 IC50 : 1000 mg/l (Bakterien; 24 h)
 IC50 : > 1000 mg/l (Belebtschlamm; 3 h)

Chronische Toxizität**Fisch**

NOEC : 7900 mg/l (Fisch; 200 h)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Inhaltsstoff:	Formaldehyd	CAS-Nr. 50-00-0
----------------------	--------------------	------------------------

Persistenz und Abbaubarkeit**Persistenz**

Ergebnis : Keine Daten verfügbar

Biologische Abbaubarkeit

Ergebnis : 91 % (aerob; Belebtschlamm; Expositionsdauer: 14 d)(OECD-Prüfrichtlinie 301 C)Leicht biologisch abbaubar.Analogie

Inhaltsstoff:	Methanol	CAS-Nr. 67-56-1
----------------------	-----------------	------------------------

Persistenz und Abbaubarkeit**Persistenz**

Ergebnis : Test wissenschaftlich nicht gerechtfertigt

Biologische Abbaubarkeit

Ergebnis : 97 % (Meerwasser; Expositionsdauer: 20 d)Leicht biologisch abbaubar.
 Ergebnis : 95 % (Süßwasser ; Expositionsdauer: 20 d)
 Ergebnis : 83 - 91 % (Süßwassersediment; Expositionsdauer: 3 d)
 Ergebnis : 71,5 % (Süßwasser ; Expositionsdauer: 5 d)
 Ergebnis : 69 % (Meerwasser; Expositionsdauer: 5 d)

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%

Ergebnis : 46,3 - 53,5 % (Boden; Expositionsdauer: 5 d)

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Inhaltsstoff:	Formaldehyd	CAS-Nr. 50-00-0
Bioakkumulation		

Ergebnis : log Kow 0,35 (25 °C) (Programm KOWWIN)
: Keine Bioakkumulation.

Inhaltsstoff:	Methanol	CAS-Nr. 67-56-1
Bioakkumulation		

Ergebnis : log Kow -0,77
: BCF: < 10; Das Produkt hat ein niedriges Bioakkumulationspotential.

12.4. Mobilität im Boden

Inhaltsstoff:	Formaldehyd	CAS-Nr. 50-00-0
Mobilität		

: Keine Daten verfügbar

Inhaltsstoff:	Methanol	CAS-Nr. 67-56-1
Mobilität		

: Das Produkt ist mobil in wässriger Umgebung.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Daten für das Produkt
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnis : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Daten für das Produkt
Sonstige ökologische Hinweise

Ergebnis : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringster Mengen

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%

in den Untergrund.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Produkt	:	Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäß lokalen gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Sich mit dem Entsorger in Verbindung setzen.
Verunreinigte Verpackungen	:	Reste entleeren. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
Europäischer Abfallkatalogschlüssel	:	Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen.
Abfallschlüssel Österreich	:	59305

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut für ADR, RID und IMDG.

14.1. UN-Nummer

entfällt

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

entfällt

14.3. Transportgefahrenklassen

entfällt

14.4. Verpackungsgruppe

entfällt

14.5. Umweltgefahren

entfällt

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

entfällt

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

IMDG : entfällt

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Daten für das Produkt**

EU. REACH Annex XIV, : ; Nicht eingetragen
Kandidaten Liste von
besonders
besorgniserregenden
Stoffen

EU. REACH Anhang : ; Nicht eingetragen;
XIV, Zulassungspflichtige
Stoffe

EU. Richtlinie 2012/18 / : Anforderungen an Betriebe der unteren Klasse: 50 Tonnen;
EU (Seveso III) Anhang I Teil 1: Gefahrenkategorien von gefährlichen Stoffen; H2: AKUT
TOXISCH (Gefahrenkategorie 2, alle Expositionswege;
Gefahrenkategorie 3, Inhalation)
Anforderungen an Betriebe der oberen Klasse: 200 Tonnen;
Teil 1: Gefahrenkategorien von gefährlichen Stoffen; H2: AKUT
TOXISCH (Gefahrenkategorie 2, alle Expositionswege;
Gefahrenkategorie 3, Inhalation)

Sonstige Vorschriften : Die Einstufung gemäß österreichischem Chemikaliengesetz
BGBl. I 53/1997 ist ident mit der Einstufung gemäß EG-
Richtlinie.
Die Bestimmungen des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes
sind zu beachten.
Die giftrechtlichen Bestimmungen gemäß Giftverordnung 2000
sind zu beachten.
Die VOC-Anlagen-Verordnung BGBl. 301/2002 ist zu
beachten.

Inhaltsstoff:**Formaldehyd****CAS-Nr. 50-00-0**

Austria. MAK List : Hazard Designation: ; Gefahr von Hautsensibilisierung
Hazard Designation: Carcinogens Group: III A2;
Krebserzeugend - Nachweis nur bei Tieren
Austria: Anhang: 3; Es wurde eindeutig nachgewiesen, dass
Krebserzeugende Wirkstoffe krebserregend sind. Derzeit wird nur in Tiermodellen
Substanzen, Anhang 3 nachgewiesen, dass sie unter Bedingungen krebserregend
und 5, sind, die mit der potenziellen Exposition des Menschen am
Verordnung über die Arbeitsplatz vergleichbar sind oder aus denen sich die

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%

Grenzwerte
krebserzeugender und
fortpflanzungsgefährden
der Stoffe am
Arbeitsplatz (GKV
2011), in der gültigen
Fassung

Gleichwertigkeit ableiten lässt.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.**

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H331	Giftig bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H350	Kann Krebs erzeugen.
H370	Schädigt die Organe.

Abkürzungen und Akronyme**UVCB-Stoffe**

**Stoffe mit unbekannter
oder variabler
Zusammensetzung,
komplexe
Reaktionsprodukte und
biologische Materialien
sehr persistent und sehr
bioakkumulierbar**

vPvB

BCF

Biokonzentrationsfaktor

BSB

biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS

Chemical Abstracts Service

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%

CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend
CSB	chemischer Sauerstoffbedarf
DNEL	abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
EINECS	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ELINCS	Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
GHS	Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
LC50	Median-Letalkonzentration
LOAEC	niedrigste Konzentration mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
LOAEL	niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
LOEL	niedrigste Dosis mit beobachtbarer Wirkung
NLP	Nicht-länger-Polymer
NOAEC	Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOAEL	Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOEC	höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
NOEL	Dosis ohne beobachtbare Wirkung
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
PBT	persistent, bioakkumulierbar und toxisch
REACH Zulass.-Nr.	REACH Zulassungsnummer
REACH ZulassAntrK-Nr.	REACH Konsultationsnummer des Zulassungsantrages
PNEC	abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
STOT	Spezifische Zielorgan-Toxizität
SVHC	besonders besorgniserregender Stoff

Weitere Information

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen	:	Für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes wurden Informationen unserer Lieferanten sowie Daten aus der "Datenbank registrierter Stoffe" der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) verwendet.
Methoden verwendet zur Produkteinstufung	:	Die Einstufung für die Gesundheit, physikalisch-chemischen Gefahren und Umweltgefahren wurden abgeleitet aus einer Kombination von Rechenmethoden und falls verfügbar Testdaten.
Hinweise für Schulungen	:	Die Arbeitnehmer sind regelmäßig basierend auf den Angaben im Sicherheitsdatenblatt und den örtlichen Gegebenheiten des Arbeitsplatzes über die sichere Handhabung der Produkte zu schulen. Nationale Regelungen zur Schulung von Arbeitnehmern im Umgang mit Gefahrstoffen sind zu beachten.
Sonstige Angaben	:	Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im

FORMALDEHYDLÖSUNG STAB ca.7,5%

Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts und keine Produktinformation oder Produktspezifikation dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden.

|| Sektion wurde überarbeitet.